

# Gesund werden – gesund bleiben & Sinn-voll

8 Aufgaben zu: Gesunder/kranker Mensch, Vermuten & Beobachten, Beobachtungen festhalten

Fachbereich: Natur, Mensch, Gesellschaft

Stufe: Primarstufe, 2. Klasse

## Allgemeine Informationen

### Was sind Orientierungsaufgaben?

- Orientierungsaufgaben sind Aufgabenstellungen, die verschiedenen Fachbereichen des Lehrplans 21 zugeordnet sind.
- Die Aufgaben der Orientierungsaufgaben sind auf Lernziele ausgerichtet und haben einen unterschiedlichen Schwierigkeits- und Komplexitätsgrad.
- Für jede Aufgabe steht ein einheitliches Auswertungsraster zur Verfügung. Darin werden die Beurteilungskriterien des betreffenden Lernziels möglichst genau aufgeführt. Mit Hilfe dieses Rasters kann festgestellt werden, ob das Lernziel «übertroffen», «erreicht» oder «nicht erreicht» ist.

### Wozu dienen Orientierungsaufgaben?

- Orientierungsaufgaben sind Beurteilungshilfen, um den individuellen Lernstand der Schülerinnen und Schüler in einem Fachbereich festzustellen: Hat eine Schülerin oder ein Schüler ein Lernziel unter entsprechenden Kriterien erreicht?
- Sie unterstützen somit eine lernzielorientierte Beurteilungspraxis und sind Teil einer umfassenden förderorientierten Beurteilung.
- Orientierungsaufgaben dienen zudem als Planungshilfe für den weiteren Verlauf des Unterrichts, sei es für einzelne Lernende oder für die ganze Klasse.
- Sie erleichtern differenzierte Rückmeldungen zu individuellen Leistungen: An welchen Zielsetzungen müssen die einzelnen Lernenden weiterarbeiten, und worauf sollen sie dabei achten?
- Orientierungsaufgaben können als Muster zur Entwicklung neuer Aufgabenstellungen mit entsprechenden Auswertungsrastern dienen, die auf den eigenen Unterricht abgestimmt sind.
- Orientierungsaufgaben unterstützen dadurch, eingebunden in eine förderorientierte Beurteilungskultur, die Reflexion der eigenen Beurteilungspraxis.
- Diese Auswertungsblätter eignen sich als Grundlage für Beurteilungsgespräche, da sie das Profil einer Schülerin oder eines Schülers in Bezug auf einen Zielbereich oder einen Fachbereich veranschaulichen.

### Wie werden Orientierungsaufgaben eingesetzt?

- Orientierungsaufgaben können unterschiedlich eingesetzt werden:
  - Zu Beginn einer Unterrichtseinheit, um festzustellen, was die einzelnen Schülerinnen und Schüler schon wissen und können.
  - Als Zwischenevaluation im Verlaufe eines Lernprozesses, um herauszufinden, wo die Schülerinnen und Schüler stehen.
  - Zum Abschluss einer Einheit, um festzustellen, inwieweit die einzelnen Lernenden die Lernziele erreicht haben.

Dies unterstützt eine differenzierte Unterrichtsplanung.

- Die einzelnen Aufgaben werden mit Hilfe der Auswertungsblätter durch die Lehrperson selbst ausgewertet.
- Im Auswertungsraster können dazu zutreffende Aussagen über die Leistung der Lernenden mit einem ✓ versehen werden. Bei mehrmaligem Einsatz einer Aufgabe empfiehlt es sich, mehrere Farben zu benutzen. So wird gleichzeitig eine Entwicklung sichtbar.
- Es müssen nicht unbedingt alle Kriterien eines Rasters berücksichtigt werden. Eine sinnvolle, dem Schwerpunkt des Unterrichts entsprechende Auswahl, ist empfehlenswert.

- Bei Bedarf kann auch ein zusätzliches Kriterium hinzugefügt werden, falls der entsprechende Aspekt im Unterrichtsverlauf bedeutsam wurde. Wichtig ist bei einer solchen Ergänzung, dass wie in der Vorlage möglichst präzise Angaben darüber gemacht werden, wann das Ziel erreicht ist.
- Die Klassenübersicht dient der Zusammenfassung der Beurteilungen über alle Schülerinnen und Schüler und erleichtert den Überblick über die Klasse.
- Zentral für den Einsatz von Orientierungsaufgaben ist, dass Ziele und Kriterien der Aufgabenstellungen mit den Lernenden im Unterricht besprochen werden. So werden sie in zielorientiertes Arbeiten eingeführt und lernen mit der Zeit, die Qualitäten ihrer Arbeit selbst einzuschätzen.

## Zu den Orientierungsaufgaben „Gesund werden – gesund bleiben“ & „Sinn-voll“

### Übersicht:

- Die vorliegenden Orientierungsaufgaben für die 2. Klasse bestehen aus zwei Teilen: «Gesund werden – gesund bleiben» und «Sinn-voll».
- Der erste Teil ist eine Sammlung von vier inhaltlichen und instrumentellen Aufgabenstellungen. Der Schwerpunkt liegt inhaltlich im Arbeitsfeld Gesunder Mensch/kranker Mensch, instrumentell bei «Vermuten».
- Der zweite Teil setzt den Schwerpunkt bewusst auf die instrumentelle Ebene. Die vier lernzielorientierten Aufgaben veranschaulichen die Arbeit mit dem instrumentellen Ziel «Beobachten, Beobachtungen festhalten».

### Didaktische Hinweise:

- Die Auftragsblätter mit den Lernzielen und den Kriterien («Achte darauf») müssen von der Lehrperson genau erläutert werden. Geben Sie zusätzliche Erklärungen anhand von Beispielen nur bei Bedarf für Teilgruppen.
- Die Aufgabenblätter sollen ebenfalls mit der Lerngruppe besprochen werden.
- Den Schülerinnen und Schülern muss klar sein, dass sie mit den genannten Anforderungen «nur» mit einem «erreicht» beurteilt werden.
- Die Auftragsblätter können, wenn nötig, für einzelne oder für alle Kinder auf A3 vergrössert werden.
- Die Aufgaben sind bewusst so konzipiert, dass eine differenzierte Auseinandersetzung gefordert ist. Nicht das Auffällige und Plakative ist gefragt, sondern nuancierte Feinheiten.

## Impressum

- Autorinnen:** Marianne Auf der Maur, Madeleine Tobler
- Illustrationen:** hugrafik, Rebecca Hug, Luzern
- Herausgeber:** Geschäftsstelle Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz
- Erscheinungsjahr:** 2005; 2017 (überarbeitete Online-Ausgabe)